

Dort oben in den Wolken

Von Avalanche

~Afterstory~ Das Ende einer Erzählung

Der Wirt lächelte, als seine jungen Zuhörer begeistert bis zum Ende gebannt lauschten. Ein kleines Mädchen fragte: „Sag mal, sind die beiden Onkel ineinander verliebt?“ Der Wirt sah sie erstaunt an und lachte. „Ja, ja, das könnte man sagen“, antwortete er prustend.

Die Kinder sahen ihn schräg an. „Irgendwie merkwürdig“, meinte ein anderer.

„Wie geht es mit den beiden weiter?“, fragte nun ein anderes Mädchen aufgeregt, aber ein anderes Mädchen warf ein: „Also ich würde ja lieber den Namen kennen.“ „Ob der Koch ein Namen von ihm bekommen hat?“, überlegte ein andere Junge laut.

Der Wirt lachte noch lauter und wuselte allen Kindern durch die Haare.

„Morgen vielleicht.“

Die Kinder waren entrüstet, und doch wurden sie von ihren Eltern geholt.

Ein kleines Mädchen aber fragte noch ganz kurz: „Sag mal, bist du der Onkel aus der Geschichte?“

„Psst, das bleibt aber unser Geheimnis, ja?“, antwortete er und zwinkerte ihr zu. Sie nickte begeistert. Dann rannte sie zu ihren Eltern, die schon auf sie warten. Die drei winkten ihm noch kurz zu, bevor sie aus dem dem Türrahmen des Ein- und Ausgangs verschwanden.

„Kinder können keine Geheimnisse für sich behalten, das ist dir doch klar, oder?“, warf jemand barsch ein.

„Ach, dann ist es auch egal“, meinte der Wirt achselzuckend und schloss das Haus für heute.

„Irgendwann wird dir dein Egal den Tod bringen“, prophezeite dieser jemand. Er stand hinter der Schenke und lauschte Tag für Tag das Geschehen hier.

„Ein riesiges Anwesen in den Wolken... daran glaubt doch keiner...“, murmelte der Wirt abwehrend und sah sehnsüchtig durch das Fenster.

Sein Blick düsterte sich nach den Wolken, nicht nach jenes, was dahintersteckt.